



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:
FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 015/10

Sachbearbeitung:
Reichert, Andreas

Datum:
18.01.2010

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	10.02.2010	ÖFFENTLICH

Betreff: Bildung und Betreuung - Mittagessensversorgung für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Ludwigsburger Kindertageseinrichtungen und Schulen (1-Euro-Essen) - Jahresbericht 2009

Bezug: Mündlicher Bericht in der Sitzung des BSS vom 15.07.2009 und Vorlage 438/09 (BSS 20.10.2009)

Anlagen: Abrechnung Mittagessensversorgung an Kindertageseinrichtungen und Schulen

Mitteilung:

Die Einführung und Abwicklung des 1-Euro-Essens an Ludwigsburger Kindertageseinrichtungen und Schulen im Jahr 2009 ist erfolgreich verlaufen. Mit einem Förderaufwand von 40.228,50 € sind 336 sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in den Genuss eines 1-Euro-Essens gekommen. Im Berichtszeitraum April bis Dezember bedeutet dies eine durchschnittliche Förderung von rund 120,00 € pro Kind bzw. Jugendlichen.

Aufgrund der durchweg positiven Erfahrungen in den Einrichtungen und wegen des einfachen Abrechnungsverfahrens liegen keine Gründe vor, die bisherige Praxis zu verändern.

Bericht

Mit der 1-Euro-Mittagessensversorgung hat die Stadt Ludwigsburg ein bedarfsorientiertes, ergänzendes Instrument geschaffen, das Kindertageseinrichtungen und Schulen ermöglicht, bedürftigen Kindern und Jugendlichen ein Mittagessen zu einem sozial verträglichen Preis von einem Euro anzubieten. Die Förderung ist zum April 2009 aufgenommen worden. Den Kindertageseinrichtungen und Schulen stand ein Budget von 83.236,00 € zur Verfügung. Davon sind 40.228,50 € für 25.540 Essen an 336 sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Anspruch genommen worden. Dies entspricht durchschnittlich pro Kind/Jugendlichen einer Förderung von rund 120 € und pro Essen von 1,58 € (s.Anlage).

Mit der Förderung haben auch die Kenntnisse über die Mittagessensversorgung an Kindertageseinrichtungen und Schulen an Transparenz gewonnen. Die Preisspanne von einem Mittagessen liegt in Ludwigsburg zwischen 1,90 € und 3,00 €. Der durchschnittliche Essenspreis beträgt knapp 2,60 €.

Für die 1-Euro-Essensversorgung stand 2009 ein Gesamt-Budget von 100.000 € zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgte mit
40.000 € durch den Verein Star Care
50.000 € durch den städt. Haushalt und
10.000 € durch die Bürgerstiftung.

Zu Beginn 2009 konnten die Kindertageseinrichtungen und Schulen ihren möglichen Bedarf anmelden. Auf der Grundlage der Anmeldungen sind den Einrichtungen die jeweiligen Budgets in einer Gesamtsumme von 83.236,00 € zugewiesen worden. Der Restbetrag diente als Reserve.

Dankenswerterweise hat der Verein Star Care nicht nur die Initiative der Stadt Ludwigsburg zur Einführung eines 1-Euro-Essens unterstützt, sondern auch die Anschubfinanzierung übernommen. Die Stadtverwaltung und der Verein waren sich dabei einig, die gesamte Förderung so unbürokratisch wie möglich zu gestalten. Dies ist gelungen. Trotz eines fast doppelt so hohen zur Verfügung stehenden Budgets sind die Verantwortlichen der Kindertageseinrichtungen und Schulen sehr verantwortungsbewusst mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen. Befürchtungen, es gebe eventuell Mitnahmeeffekte oder die Budgets würden in jedem Fall verbraucht, haben sich nicht bestätigt. In den Mittelpunkt stellten die Einrichtungen immer die Bedürftigkeit der Kinder und Jugendlichen.

Nach einer ersten Bewertung der Verwendungsnachweise sind folgende Gründe ausschlaggebend für eine Förderung gewesen (ca.-Werte):

- 30 Prozent Sozialhilfeempfänger
- 26 Prozent Arbeitslosigkeit
- 25 Prozent alleinerziehender Elternteil
- 10 Prozent besondere familiäre Situation
- Sonstige: Armut, Sozialpass-Inhaber, schwierige häusliche Situation

Bei vielen Haushalten, insbesondere bei den Alleinerziehenden, liegen Mehrfachgründe für eine Förderung vor. Immer wieder ist festzustellen, dass vor allem kinderreiche Familien bzw. Alleinerziehende vom 1-Euro-Essen profitieren.

2010 wird die Förderung mit Sicherheit höher als 2009 ausfallen, da

- es sich 2009 um ein Rumpf-Rechnungsjahr gehandelt hat (April bis Dezember)
- die Förderung weitere Einrichtungen in Anspruch nehmen werden (z.B. Innenstadt-Hauptschule, Elly-Heuss-Knapp-Realschule (Sanierung beendet), Bildungszentrum West)

- und
- wegen der Umstellung der Kindergarten-Gebühren mehr Kinder an den Kindertageseinrichtungen gefördert werden (pauschaler Anteil Essensgeld).

2010 steht ein Haushaltsansatz von 100.000 € zur Verfügung, davon sind 50.000 € durch die Stadt finanziert, weitere 50.000 € sind durch Beiträge Dritter zu decken.

Auf der Grundlage der positiven Erfahrungen und Ergebnisse und da auch keine Änderungswünsche oder Vorschläge aus den Einrichtungen bekannt sind, besteht keine Notwendigkeit, Bezugsgrundlagen, Umfang und Dauer der Förderung allgemeinverbindlich festzulegen. Die Förderung des 1-Euro-Essens kann unverändert fortgesetzt werden.

Wie üblich, wird der Fachbereich Bildung, Familie, Sport regelmäßig Berichte im Ausschuss vorlegen.

Unterschrift:

Wolfgang Fröhlich

Verteiler: DII, 10, 20